

JETZT schreiben wir!

FRÜHLINGSAUSGABE 2025! - SCHULE WIESENAU

56. Ausgabe

Gedichte

Besuch in der
Bäckerei - ESJ

TAPAS
TAtsächlichPASsiert

Mani Matter
verfilmt

Schulfasnacht
Ozean



Frühlingserwachen – Zeit des Aufbruchs

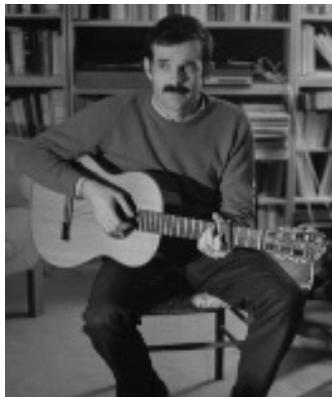
Der Frühling ist da! Die Tage werden länger, die Natur erwacht zu neuem Leben, und überall spriesst frisches Grün. Es ist eine Zeit des Aufbruchs, nicht nur in der Natur, sondern auch in unseren Köpfen und Herzen.

Auch in der Bildung stehen wir vor spannenden Entwicklungen. Megatrends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Individualisierung verändern unser Lernen und Lehren. So wie die Natur sich stetig erneuert, müssen auch wir offen für neue Ideen und Wege sein. Schule ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch des Wachstums – und genau wie der Frühling uns zeigt, dass Veränderung etwas Positives ist, können wir diesen Geist in unseren Alltag tragen.

Lasst uns gemeinsam neugierig bleiben, mutig Neues ausprobieren und den Frühling mit offenen Armen begrüßen! In diesem Sinne, wünsche ich liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern das Erkennen von der Vielfalt in der Wiesenau, welche uns gegenseitig bereichert und unseren Horizont erweitert, eine Gemeinschaft in der wir uns auch wohl fühlen können.

Michel Bawidamann

Mani Matter Lieder ver- filmt 4. Klasse Radulovic



Im Musikunterricht haben wir den Schweizer Liedermacher Mani Matter kennengelernt. Natürlich haben wir verschiedene Lieder von Mani Matter gesungen und angehört. Der Berner erzählt in seinen Liedern witzige, aber auch politisch kritische Geschichten. Wir haben ein paar Lieder ausgewählt und mit der App "StopMotion" die Geschichten dazu verfilmt. Die 4. Klässler haben die Herausforderung mit Bravour gemeistert und präsentieren die Resultate auf den weiteren Seiten.



Das Schulhaus Wiesenau zeichnet sich für mich als Mama von drei Kindern durch seine offene und einladende Atmosphäre aus. Ich schätze die wohlwollende Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sehr. Die Möglichkeit als Eltern mit der Schule zusammen Veranstaltungen zu planen finde ich persönlich toll. Damit wird den Eltern ermöglicht, sich in den Schulalltag zu integrieren und einen besseren Einblick zu erhalten.

Das Schulhaus Wiesenau ist für mich ein offenes und einladendes Schulhaus. Die Offenheit und Persönlichkeit der Lehrer trägt dazu bei, dass sich meine Kinder sicher und wohl fühlen.

Bianca Lütolf

TAPAS

Ein Erstgix hat beide Seiten des Arbeitsblattes gelöst und meint stolz:

„Jetzt han i beidi Rücksiite gmacht!“

Die Lehrperson erteilt den Arbeitsauftrag und fragt:
„Was müsst ihr tun, wenn ihr 20 Minuten im Gang arbeiten müsst und

ihr habt dazu eine Sanduhr, die aber nur 10 Minuten anzeigt?“

Schülerin: „Man muss zwei Sanduhren nehmen!“

Die Lehrperson will wissen: Wo leben alte Menschen?

Kind: „Auf dem Friedhof!“

Hey Wiesenau - hilfsch mit?

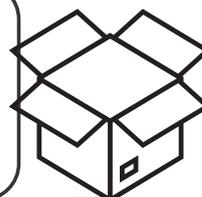
Liebes Wiesenau

Für die diesjährige Projektwoche benötigen wir einige Dinge, welche ihr bestimmt zu Hause habt.



Karton

- Schachteln
- Schuhschachteln
- in verschiedenen Grössen, Farben und Formen



WC

- WC - Rollen
- Haushaltspapier



Flaschen

- PET - Flaschen
- Flaschendeckel
- Milchflaschen



sonstiges

- Farbige Wäscheklammern
- Waschmittelflaschen
- Joghurtbecher



Bringt einfach alles mit in die Schule und deine Lehrperson wird dir sagen, wo die Sachen hingehören.

Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Eure Lehrpersonen vom Wiesenau

Impressum:

Ausgabe Nr. 56
Auflage 300

Redaktion: Netzwerk Wiesenau
Michel Bawidamann und Denise Müller

Auf dem Pausenhof. Ein Kind kriecht unter einen Laubzaun.

Eine Lehrperson kommt herbei und fragt: „Alles o.k.?“
Das Kind schelt sich aus dem Zaun heraus und meint:
„Jo, i ha en Schnegg mit Panzer gfunde und ihn den grad wieder versorgt!“

THEMA VOM KORN ZUM BROT, BESUCH DER BÄCKEREI

WIR WAREN BEI FABIO IN DER BÄCKEREI. WIR HABEN DIE GIPFELMASCHINE ANGESCHAUT. DIE TEIGMASCHINE HAT SICH GEDREHT. Florim

IN DER TEIGMASCHINE HAT ES EINEN RUNDEN METALLSTAB. DER METALLSTAB KNETET DEN TEIG. WIR HABEN EINEN GROSSEN TEIG GEMACHT. Venas

DIE TEIGMASCHINE HAT MIR GEFALLEN. Ardian



FABIO HAT UNS DEN BACKOFEN GEZEIGT. WIR HABEN EIN BROT MIT DER BÄCKERSCHAUFEL AUS DEM BACKOFEN GEZOGEN. ES WAR NICHT EINFACH. DAS BROT IST IMMER WEG GEROLLT. DER BACKOFEN WAR HEISS. Amelia

DER STIEL DER BROTSCHAUFEL WAR LANG. Matvii

DAS BROT HERAUS HOLEN HAT SPASS GEMACHT. Mina

IM REGAL HABE ICH VIELE BROTE GESEHEN. ES HATTE AUCH GIPFELI. FABIO HAT UNS EINEN BERLINER GESCHENKT. Leotrim

Mani Matter Lieder verfilmt

Mit dem QR-Code können Sie die Filme auf meinem privaten YouTube-Konto schauen.

Viel Spass! Birgit Di Federico



I han es zündhölzli azündt
Nina, Emma und Tuana



Dr eskimo
Ela, Nelly und Sofia C.



Dr sisi abdel assar
Diar und Damian



Dr sisi abdel assar II
Anel, Yekta und Loris



Bim Coiffeur
Jasin, Dario, Liam und Rana



I han es zündhölzli azündt II
Sarah, Erina und Sofia N.

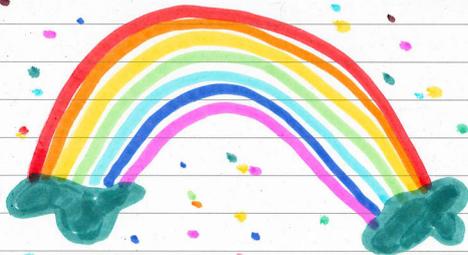
Die Klasse 5c

Am Morgen gehe ich sehr früh raus,
und mach mich auf den Weg zum Schulhaus.
Ich bin befreundet mit vielen,
in der Pause gehe ich raus spielen.

Ich gehe in die Klasse 5c,
bald geht es in die Sechste, „Juhee!“
Unser Klassenmaskottchen ist ein Faultier,
und dieses gefällt mir.

Pascali ist sein Name,
er ist aber keine Dame.
Er kommt überall hin mit,
dadurch bleibt Pascali fit.

Sophia



5C Grünfelder

Unsere Klasse ist sehr chaotisch,
aber in Musik sehr melodisch.
Manche wohnen sehr fern,
diese laufen wohl gern.

In Mathe sind wir nicht so gut,
dafür brauche ich all meinen Mut.
English haben wir am liebsten,
aber Sport können wir am besten.

21 Kinder, ja sind wir,
und wir sind alle gerne hier.
Die Unterstüfler sind alle frech,
dafür haben sie immer Pech.

TAPAS

„Frau Jegge, wie heissisch du mit Nochname?“

Schulfasnacht Ozean



Das Thema war unter dem
Ozean. Es hatte Musik.
Ich habe am Schluss in
einer Reihe getanzt. Frau
Di Gennaro war als Ozean
ferkleidet. Frau Dervishoska
war als Fischer ferkleidet.
Mir hat es Spas gemacht.



LEONE

Mir hat das Haifisch
fütern gefallen. Mir hat
das Goldschneibsten gefallen.
Mir haben die Berliner am
Schluss gefallen. Ich war
als Merjungfrau ferkleidet.
Es waren Leute als Merjung
Merjungfrau ferkleidet.